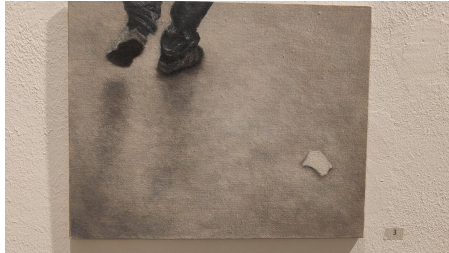


Der Zauber des Wiedergefundenen

Von Hannah Winkelbauer 04.Dezember 2019



„Fundstück“ von Armin Haller

Bild: hw

Verlorene, verlegte und gefundene Objekte sind Thema der aktuellen Jahres-Gruppenausstellung in der Galerie der Berufsvereinigung Kunstschaffender (bvoö). Zu sehen sind Werke, die sich mit Verlust und dem Wiederauftauchen von Objekten beschäftigen oder scheinbar Wertloses, Gefundenes verarbeiten und zu künstlerischen Arbeiten aufwerten.

Die in Leonding lebende gebürtige Britin Georgina Krausz hat eigene, alte Zeichnungen wiedergefunden und etwas Neues daraus gemacht: Zerrissen und zu einer Collage zusammengefügt, tröstet sie sich über die Unzufriedenheit mit ihren Frühwerken hinweg. Der thailändische Künstler

Phubessawara Phetchamroen hat ein Objekt aus Erinnerungsstücken zusammengebaut. Entstanden ist ein Werk, das beinahe an einen Altar oder ein Kultobjekt denken lässt. Der junge Linzer Maler Armin Haller steuert ein kleines Bild zur Ausstellung bei, auf dem Beine und ein verlorenes Taschentuch zu sehen sind. Subtil und poetisch thematisiert er das Verlieren von Dingen.

Diese drei Beispiele sind nur ein kleiner Ausschnitt aus der vielfältigen Schau mit insgesamt 29 Werken, deren Bandbreite von poetisch, über humorvoll bis dokumentarisch reicht.

Ausstellung: "Lost & Found"; Bis 20.12., Galerie der bvoö, Landstraße 31, 4020 Linz; Mo. bis Fr. 15–19 Uhr, Sa. 13–17 Uhr.